



Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg

in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH, dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

10/2012

Zum nächsten Vortragsabend laden wir ein! Er findet statt am Montag, den **15.10.2012** um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel (ehemals Zoologisches Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

Programm am Vortragsabend

"Vogelzug über Schleswig-Holstein - ein Gemeinschaftsprojekt"

BERND KOOP OAG SH

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

ALEXANDER MITSCHKE

ACHTUNG NEU!!!!

Vorankündigung: Programm am Vortragsabend am 19. November 2012 19.00 Uhr

41 Jahre Internationale Wasservogelzählung auf Fehmarn

JENS HARTMANN, AXEL U. JÜRGEN DIEN

Neuer Präsident bei der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft

Glückwünsche richten wir an den neuen Präsidenten der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft, Dr. Stefan Garthe sowie an den neuen Generalsekretär Dr. Ommo Hüppop. Wir wünschen beiden viel Glück für diese Aufgaben und immer eine Hand breit Wasser unter dem Kiel. Auf das sie auch in schwerer See stets einen sicheren Hafen erreichen.

Für den Arbeitskreis und den Förderverein

JÜRGEN DIEN

**50 Jahre Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg
Jubiläumsfeier am 6. September 2012**

Das Fest fand am 6. September im Gebäude der Patriotischen Gesellschaft mit ca. 150 Teilnehmenden und fünf Vortragenden statt. Jürgen Dien als Mitbegründer des Arbeitskreises führte das Publikum mit lebhaften eigenen Erfahrungen und dem gebührenden Überblick durch das interessante Programm. Die Veranstaltung rief bei Beobachtern und Unterstützern viele Erinnerungen an die vergangenen Jahre wach. Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt hatte den Arbeitskreis sowie Freunde und Unterstützer eingeladen - Staatsrat Lange überbrachte das Grußwort des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg.

Den Teilnehmern des Abends wurde der gerade fertiggestellte Band 39 der Hamburger avifaunistischen Beiträge (hab) „Atlas der Brutvögel in Hamburg und Umgebung“ von Alexander Mitschke in einer Tasche mit dem Aufdruck „50 Jahre Arbeitskreis“ bei der Anmeldung überreicht. Er enthält neben den Bestandsdaten der Avifauna des Hamburger Stadtgebietes zum ersten Mal auch die Bestandsdaten des Hamburger Umlandes, also des Beobachtungsgebietes des Arbeitskreises. Die Datengrundlage bildete die bundesweite ADEBAR-Kartierung (Atlas deutscher Brutvogelarten) sowie aktualisierte Daten auf qkm-Basis der laufenden Atlas-Kartierungen.

Nach dem Grußwort des Staatsrates begann die Vortragsreihe mit dem anregenden Vortrag vom Herausgeber des Handbuches der Vögel Mitteleuropas, Prof. Dr. Urs Glutz von Blotzheim. In seinem Vortrag ging Prof. Glutz vor allem auf das Problem der Biodiversität in den menschlichen Siedlungsräumen ein. Die Atlas-Stadtkartierung zeigt dann auch, dass die Flächen mit den geringsten Artenzahlen auch gleichzeitig die Flächen sozialer Brennpunkte sind. Es sei die Aufgabe der Ornithologen, diese Zusammenhänge aufzuzeigen. Als Konsequenz solle bei der Städteplanung mehr als bisher auch die Biodiversität berücksichtigt werden. Der Wortlaut des Referates kann bei Jürgen Dien unter Juergen.Dien@ornithologie-hamburg.de angefordert werden.

Weitere Vortragende: Priv.-Doz. Dr. Stefan Garthe berichtete in seinem Vortrag über die Möwen in der Großstadt Hamburg, und überbrachte als Vize-Präsident auch die Grüße der Deutschen Ornithologen Gesellschaft. Dr. Ommo Hüppop sprach als Wissenschaftlicher Leiter der Inselstation der Vogelwarte Helgoland über den Wert der Vogelberingung für die Klimafolgenforschung. Er überbrachte gleichzeitig die Grüße von Prof. Dr. Franz Bairlein als Direktor des Instituts für Vogelforschung. Dipl.-Biol. Alexander Mitschke als kreativ im Arbeitskreis tätiger Wissenschaftler berichtete über wesentliche Ergebnisse der zahlreichen Monitoringprogramme, die von allen Ehrenamtlichen viele Jahre bereits durchgeführt werden in „50 Jahre Brutvögel in Hamburg – Veränderungen der Avifauna einer Stadtlandschaft“. Alle waren interessante Themen aus dem Wirkungsbereich unseres Arbeitskreises.

Das anschließende gesellige Beisammensein mit Imbiss und Wein ließ viele erfreuliche Gespräche und Kontakte zu.

Ein Festausschuss mit Helfern aus der BSU, dem Arbeitskreis sowie dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e.V. hatte diesen Festakt organisiert. Das neue Logo entwarf Jutta Tschierske.

Für den Arbeitskreis und den Förderverein
BIANCA KREBS UND JÜRGEN DIEN



Zur Ankunft der Zugvögel in Zeiten des Klimawandels

17. Neuntöter (*Lanius collurio*)

Der Neuntöter bevorzugt halboffene Weidelandschaften; er besiedelt vor allem das Elbtal (Süderelbemoore, Vier- und Marschlande). Auf der Geest tritt er fast nur noch in entsprechenden Naturschutzgebieten auf, wie Duvenstedter Brook und Stellmoorer Tunneltal/Höltigbaum. Mit zunehmender Bebauung ist er aus allen städtischen Bereichen verschwunden. Der Restbestand hat sich seit ca. 1990 stabilisiert. Die Art ist ein nächtlicher Langstreckenzieher; der Wegzug erfolgt ab Anfang August bis Ende September in Richtung SE über das östliche Mittelmeergebiet (Fernfunde von Nestlingen, beringt bei Bad Oldesloe: Italien 1 x; Griechenland 1 x; Ägypten 1 x). Sie überwintert von Oktober bis März in Uganda – Kenia, bis Südafrika in nicht zu ariden Savannen. Der Heimzug beginnt in der zweiten Märzhälfte und führt in einem Schleifenzug östlich der Wegzugroute über Äthiopien und die Küsten des Roten Meeres an den Ostrand des Mittelmeeres. Die Ankunft im Berichtsgebiet war früher in der ersten Maihälfte, heute Ende April/Anfang Mai, ausnahmsweise zweite Aprildekade. **Die bisher früheste Beobachtung erfolgte am 14.4.1955 (G. Volkmann, n. Bruns, 1961).**

Daten aus der älteren Literatur (Erstbeobachtungen):

Zeitraum	Mittelwert/Median	Spanne	Autor
Keine Angaben			Böckmann in Krohn, 1924
„			Dietrich, 1928
„			Hennings, 1937
1949 - 1957	11.5.	14.4.- 23.5.	Bruns, 1961

Alle Arbeitskreisdaten (systematische, unsystematische und solche aus Bruns (1961), wenn sie früher lagen:

Zeitraum	Erstbeobachtung Median/Spanne	Zweitbeobachtung Median/Spanne	Ankunft des 20. Ind. ¹⁾ Median/Spanne
1966 - 1976	12.5./01.5. - 15.5.	14.5./06.5. - 24.5.	01.6./21.5. - 17.6.
1987 - 1997 ²⁾	01.5./17.4. - 08.5.	03.5./30.4. - 12.5.	19.5./11.5. - 30.5.
1998 - 2008	01.5./24.4. - 05.5.	03.5./01.5. - 10.5.	14.5./10.5. - 22.5.

- 1) Auswertungsmethode: Bei mehreren Meldungen für dieselbe Koordinate wurde nur der Höchstwert, bei späteren noch höheren nur die Differenz berücksichtigt.
- 2) Der Zeitraum 1977 - 1986 wurde wegen mangelhafter Datenlage nicht ausgewertet.

Gegenüber den 1960/70er Jahren kommen die ersten Vögel 11-13 Tage früher an, gegenüber den 1980/90er Jahren 0-2 Tage.; die Verfrühungen sind hochsignifikant. Die Population kommt 17 Tage früher an gegenüber den 1960/70er Jahren; gegenüber den 80/90er Jahren nur 5 Tage. Die Datenreihen sind untereinander hochsignifikant (Spearman-Korrelationskoeffizient).

Vergleich der bisher ausgewerteten Arten

Ankunft: 1966-76 / 1998-2008 / Verfrühung: 1966-76; 1987-2008

Ankunft (Median)	Erstbeob. 66-76/98-08	Verfrüh. Tage/Jahr 66-76/87-08	Zweitbeob. 66-76/98-08	Verfrüh. Tage/Jahr 66-76/87-08	20. Ind. 66-76/98-08	Verfrüh. Tage/Jahr 66-76/87-08
Kuckuck	23.04./21.04.	0,02	30.04./22.04.	0,16	10.05./01.05.	0,20***
Teichrohrs.	01.05./21.04.	0,61***	04.05./25.04.	0,65***	19.05./04.05.	0,64***
Sumpfrohrs.	09.05./01.05.	0,20*	11.05./03.05.	0,21***	24.05./12.05.	0,31***
Gartengras.	22.04./18.04.	0,16	28.04./21.04.	0,19*	13.05./01.05.	0,39***
Klappergras.	18.04./10.04.	0,25*	18.04./14.04.	0,16	27.04./20.04.	0,19**
Dorngras.	28.04./17.04.	0,24**	01.05./22.04.	0,21**	10.05./30.04.	0,27***
Mönchsgras.	11.04./27.03.	0,53***	12.04./29.03.	0,53***	25.04./10.04.	0,47***
Trauerschn.	17.04./18.04.	0,07	20.04./18.04.	0,12	03.05./30.04.	0,05
Grauschn.	27.04./26.04.	0,09	27.04./01.05.	0,11	23.05./09.05.	0,33***
Zilpzalp	17.03./09.03.	0,16	22.03./11.03.	0,28**	02.04./18.03.	0,47**
Fitis	31.03./26.03.	0,16	05.04./30.03.	0,22**	17.04./07.04.	0,22**
Waldlaubsänger	20.04./17.04.	0,11	24.04./20.04.	0,13	03.05./28.04.	0,13*

Gartenrotsch.	05.04./03.04.	0,08	15.04./06.04.	0,15	25.04./19.04.	0,12*
Hausrotschw.	16.03./07.03	0,08	24.03./17.03.	0,15	13.04./29.03.	0,41**
Nachtigall	26.04./18.04.	0,19*	27.04./21.04.	0,22**	06.05./27.04.	0,25***
Feldschwirl	28.04./21.04.	0,24***	30.04./23.04.	0,27***	11.5./02.05.	0,29***
Neuntöter	12.05./01.05.	0,27***	14.05./03.05	0,34***	01.06./14.05.	0,54***

je mehr Sterne, desto höher ist die Signifikanz

Für folgende Arten konnten auch längere Zeiträume ausgewertet werden:

Trauerschnäpper:

(1948-2008: Median Erstbeob.: 18.4.; Verfr.: 0,05; Zweitbeob.: 20./21.4.; Verfr.: 0,05)

Grauschnäpper:

(1955-2008: Med. Erstbeob.: 26./27.4; Verfr.:0,11; Zweitbeob.: 02.05.; Verfr.: 0,14**)

Zilpzalp:

(1955 – 2008, ohne 1977 – 1986, = 44 Jahre:

Median Erstbeob.: 15./16.3.; Verfr.: 0,23** Zweitbeob.: 20./21.3. Verfr.: 0,29***)

Fitis:

(1955-2008, ohne 1979-81 = 51 Jahre:

Median Erstbeob.: 02.04 0,24*** Zweitbeob.: 05.04. 0,26***)

Nachtigall:

(1950-2011 = 62 Jahre:

Median der Erstbeob.: 23.04. Verfr: 0,19*** Zweitbeob.: 26.04. Verfr.: 0,22***)

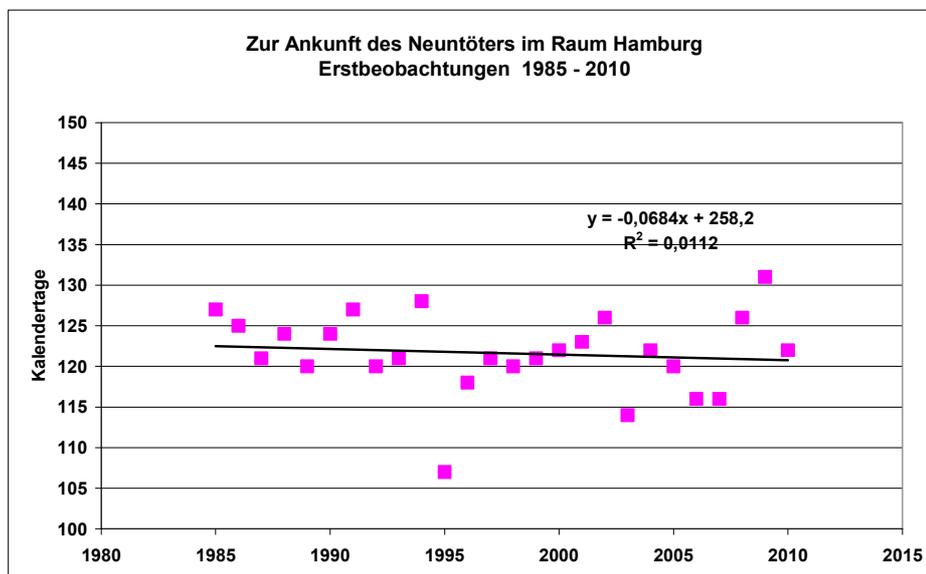
Bei Auswertung aller verfügbaren Erstbeobachtungsdaten zeigt sich, dass eine kontinuierliche Verfrühung erst ab 1985 einsetzt. Die mittlere Ankunft hat sich auf den Zeitraum 1.-3.5. eingependelt und nicht weiter verfrüht.

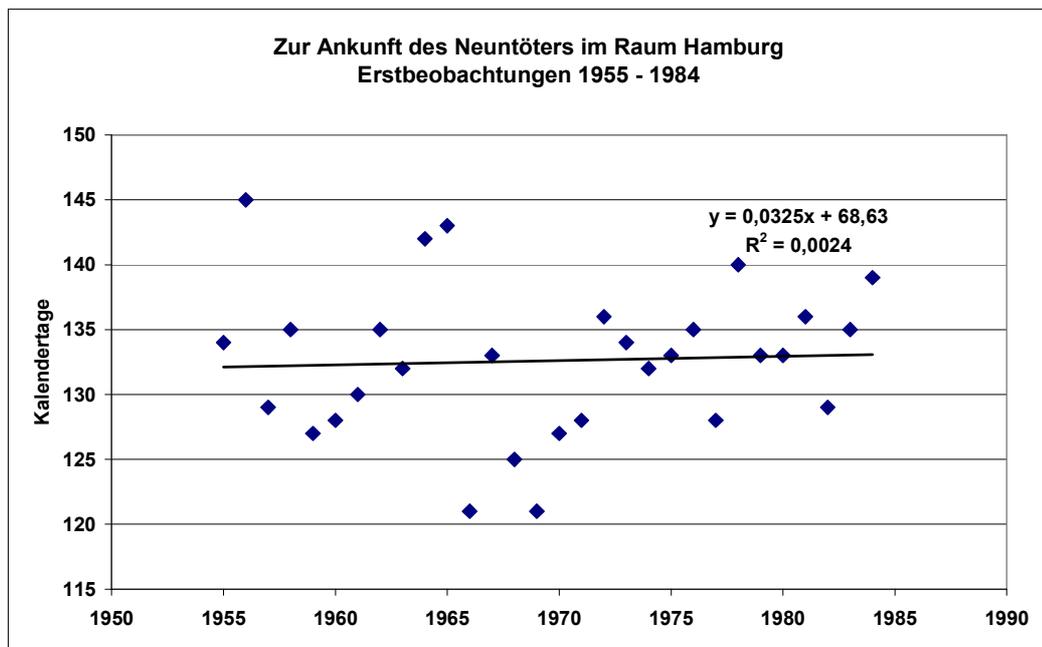
1955 – 1984 / Median: 13.5. (01.5.-24.5.)

1985 – 2010 / Median: 2.5. (17.4.-11.5.)

Die Verfrühung beträgt also wieder 11 Tage. Unter Anwendung sehr strenger Kriterien an das Datenmaterial fand **Ostwald** (2009, unveröff.) keine größere Verfrühung. Es standen dann aber auch nur noch 7 Jahresdaten zur Verfügung, die alle im Zeitraum 1985-2010 lagen.

HEINKE MULSOW





Internationale Wasservogelzählung

Die nächsten Termine sind wie folgt:
13./14.10, 17./18.11, 15./16.12

DETLEF SCHLORF

Hamburger avifaunistische Beiträge: Band 39 erschienen

Anfang September ist der 39. Band der Hamburger avifaunistischen Beiträge (hab) erschienen.

Den Schwerpunkt des 240seitigen Bandes bildet der „Atlas der Brutvögel in Hamburg und Umgebung - Kartierungen im Rahmen des bundesweiten Atlasprojektes ADEBAR und aktueller Stand der km²-Kartierungen in Hamburg“ von Alexander MITSCHKE.

Wie bereits gewohnt, ist der Band durchgängig farbig gestaltet. Das bisherige Format wurde etwas vergrößert, um mehr Gestaltungsmöglichkeiten zu haben. Außerdem hat der Band aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums des ARBEITSKREISES AN DER STAATLICHEN VOGELSCHUTZWARTE HAMBURG (AKVSW) einen festen Einband erhalten.

Der Band kann für 15 Euro (+ Porto/Verpackung) bestellt werden bei Jürgen DIEN, Scharnskamp 10 a, 22415 Hamburg (hab.Versand@Ornithologie-Hamburg.de oder 040 / 5 31 28 32). Im Abonnement reduziert sich der Preis auf 12 Euro (+ Porto/Verpackung). Auf den nächsten Vortragsabenden kann der Band auch direkt erworben werden.

Weitere Informationen sind bei Jens HARTMANN (Jens.Hartmann@Ornithologie-Hamburg.de) oder Jürgen DIEN zu erhalten.

Jens HARTMANN

Mittwinterzählung auf Fehmarn vom 11. bis 13. Januar 2013

Achtung: In den letzten Mitteilungen war ein falscher Termin aufgeführt!

Auch im kommenden Jahr führen wir die mittwinterliche Internationale Wasservogelzählung auf der Insel Fehmarn durch. Interessenten wenden sich bitte an Jens Hartmann (*Jens.Hartmann@Ornithologie-Hamburg.de* ; 0176 - 29 18 23 74 oder 040 - 32 59 67 66).

Bitte beachten: Anmeldeschluss ist der 17.12.2012! Auch wer sich selbst um seine Unterkunft kümmert, möge sich bitte bei mir anmelden.

Jens HARTMANN

Gardenbirds

Die Zählung der winterlichen Gartenvögel beginnt am 11. Nov. 2012 und endet am 16. März 2013 - 18 Wochen. Je Winter haben sich ca. 70 Zähler / Gärten beteiligt. Gezählt wird im Wochenrhythmus. Die Unterlagen mit den Zählbögen werden bis Ende Oktober versandt. Interessenten wenden sich bitte an Jürgen Dien, tel. 040 5 31 28 32 oder *Juergen.Dien@ornithologie-hamburg.de*.

JÜRGEN DIEN

Homepage über Hamburger Graugänse: www.Gans-Hamburg.info

Während der Beringungs- und Ablesetouren kommen wir immer wieder mit Leuten unterschiedlichsten Vorwissens ins Gespräch. Einige Leute wissen (noch) erstaunlich wenig über diese „großen Enten“.

Um diese faszinierende Vogelart besser der Allgemeinheit vorstellen zu können, haben wir nun eine Homepage mit Infos über das Großstadtleben, Beringungen und Besonderheiten dieser in Hamburg so präsenten Vogelart erstellt. Für eine bessere Verständlichkeit wurden die Artikel in meist „lockerer“ Form verfasst.

Um weiterhin ein detailliertes Bild über die Graugans in Hamburg haben zu können, suchen wir noch regelmäßige Ableser/innen für folgende Gebiete:

Bramfeld, Barmwisch Regenrückhaltebecken
Planten un Blomen
Bramfeld, Eenstock
Wandsbek, Eichtalpark
Isebekkanal, Mansteinpark

Für Fragen und Hinweise:

Simon_Hinrichs@web.de und Tel.: 040 / 79 69 00 55

Aufruf zur Mitarbeit bei Pentadenzählungen in der Wedeler Marsch

Das Zählerteam der Wedeler Marsch sucht dringend Verstärkung! Wer hat Lust und Zeit für Vogelzählungen in der Elbmarsch? Wo, wie und wann wird gezählt?

Die Wedeler Marsch ist ein für viele Wasser-, Wat- und Wiesenvögel wichtiges Rast- und Überwinterungsgebiet und gehört zum EU-Vogelschutzgebiet „Untere Elbe bis Wedel“. Eine systematische Erfassung der Rastvögel in der Wedeler Marsch wird seit 1986 durchgeführt. Als Methode hat sich dabei die Pentadenzählung durchgesetzt, wobei pro Fünftageszeitraum eine Zählung stattfindet. Die Zählungen der Wasser- und Watvögel finden in der Regel zwei bis drei Stunden nach Hochwasser vom Elbdeich statt. In einem abgegrenzten Teil der Wedeler Marsch werden alle Vogelarten quantitativ erfasst. Gezählt werden dabei alle Vögel mit Gebietsbezug, also auf den Land- oder Wasserflächen rastende bzw. flach durch das Gebiet fliegende Individuen. Die Zählungen können zu Fuß oder per Rad durchgeführt werden. Die Zählstrecke ist 6 km lang (eine Strecke).

Im Untersuchungsjahr 2010 wurden im Rahmen der Pentadenzählung insgesamt 165 Vogelarten erfasst. Darunter waren viele schöne Beobachtungen mit Weißflügel-Seeschwalben, Spornammer, Rothalsgans, Sumpfohreulen und tausende von Gänsen. Durch die Zählungen ist es möglich, aktuelle Veränderungen (Bestandszunahme von Silberreiher und Weißwangengans, Wintervorkommen von Kornweihe/ Raufußbussard in Kältewintern) exakt zu dokumentieren. Zudem gibt es immer wieder schöne Momente wie ruhende Seeadler auf großen Eisblöcken Richtung Hamburg driften usw.....

Wer Interesse daran hat, kann sich unter folgender Email-Adresse bei mir melden. Wer will, kann bei einer Zählung auch hospitieren. Weitere Fragen zum Zählprogramm beantworte ich gerne, auch telefonisch.

MARCO SOMMERFELD: Email wedelermarsch@ornithologie-hamburg.de

Fragen und Hinweise für das Beobachten und Codieren im Oktober

Beim Eichelhäher erleben wir z. Zt. ein verstärktes Auftreten, und beim Vogelzug-Beobachtungspunkt in Schulau sind auch größere Trupps zu sehen. Das ist wohl eine Evasion – eine Massierung vieler Eichelhäher in ihren Brutgebieten. Das kann zur Abwanderung in andere Gebiete führen - zur Invasion. Aber noch gibt es keine Hinweise auf Einwanderungen z. B. aus dem Osten oder gar über Falsterbo/Südschweden.

Im Oktober erreicht der Vogelzug seinen Höhepunkt. Während bei den insektenfressenden Arten der Höhepunkt des Zuges überschritten ist (Wiesenschafstelze, Baumpieper u. a. m.) erreicht der Durchzug der pflanzenfressenden Arten im Oktober seinen Höhepunkt (Ringeltaube, Buchfink, Bergfink, Erlenzeisig, div. Drosseln u. a. m.). Vor allem bei der Ringeltaube können ab Mitte Oktober große Ansammlungen gesehen werden. In den großen Trupps ziehen aber auch Hohltauben und evtl. auch Straßentauben mit – also bitte die Trupps genau durchsehen.

Ein weiterer Höhepunkt ist das Erscheinen der Gänse, die ab den ersten Oktober-Tagen zu erwarten sind. Und bei Glück können wir auch bei uns etwas vom Zuggeschehen der Weißwangengänse beobachten – meist ab Mitte Oktober bestehen Chancen, dann ist auf hochfliegende Trupps zu achten – häufig Weißwangengänse.

Durch den regenreichen August gibt es im Binnenland wie z. B. der Oberalster-Niederung durch Überschwemmungen zusätzliche Biotope für Feuchtgebietsarten wie den Kiebitz, Goldregenpfeifer, Krickente um nur einige zu nennen. Wie sieht es an anderen Flüssen wie der Bille im Oberlauf oder in Seevetal aus? Bitte melden Sie Ihre Beobachtungen mit Biotopangabe.

Die Schlafplätze der Elstern sind z. T. bekannt. Geht der Trend zu kleineren Zahlen, wie z.B. Langenhorn? Liegt das an der evtl. Abnahme der Elstern-Bestände? Wo befinden sich Schlafplätze der Krähen? Und bald werden auch die Schlafplätze der Waldohreulen wieder zu finden sein – wer sucht mal z. B. auf dem Ohlsdorfer Friedhof? Auch andere Plätze wie der Stadtpark oder in den Randbezirken sollten gemeldet werden.

Wo gibt es abgelassene Teiche? Auf den schlammigen Teichflächen rasten gern Waldwasserläufer, Zwergschnepfen, Bekassinen, Krickenten und Bergpieper.

Die Holunderbüsche zeigen einen guten Beerenbehang. Die Früchte werden gern z. B. von Mönchsgrasmücken, Zilpzalp und / oder Singdrosseln genommen – bitte achten Sie darauf.

Gibt es noch eine Population der Bartmeisen in unseren Reetgebieten? Hinweise liegen bisher kaum vor.

Aus dem Herbst ist von einigen Arten aktiver Gesang bekannt, wie z. B. vom Zaunkönig, der Misteldrossel. Welche Arten sind mit Gesang zu hören?

Und bei Sturm sollten die Beobachtungen an der Unterelbe wie z. B. im Mühlenberger Loch oder in Schulau nicht vernachlässigt werden – eine Fahrt mit der Fähre von/nach Cranz kann immer lohnend sein.

JÜRGEN DIEN, BERNHARD KONDIELLA

Veranstaltungshinweise

Sonntag, den 21.10 u. 04.11.2012, 10.10 Uhr :

Gefiederte Wintergäste und Durchzügler am Öjendorfer See NABU Öjendorf.

Treffpunkt: NABU-Hütte, Nordseite Öjendorfer See, Parkplatz Bruhnrögenredder (10 Min. Fußweg vom HVV-Bushaltestelle 263 Gleiwitzer Bogen).

Donnerstag, den 25.10.2012, 14.00 Uhr:

Die Vögel der Wedeler Marsch, Führung mit Einführung in die Fernoptik M. Sommerfeld (NABU) und G. Krüss (Carl Zeiss Optics)

Treffpunkt: Carl Zeiss Vogelstation. Kosten 4€, NABU Mitglieder 2 €

Ferngläser können ausgeliehen werden.

Samstag, den 27.10.2012, 14.00 Uhr:

Die diesjährige Vogelkundliche Jahrestagung der Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft Lüchow-Dannenberg e.V. findet am 27. Oktober 2012 im Hotel Waldfrieden in Hitzacker/Elbe statt. Folgende Vorträge stehen ab 14.00 Uhr auf dem Programm:

Vom Flussregenpfeifer zur Mönchsgrasmücke - Bestandsentwicklung der Brutvögel von Bodenentnahme-Gewässern im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue 1986-2012 (Wilhelm Meier-Peithmann), Brutvögel der Pevestorfer Wiesen 1985 - 2012 (Werner Plinz), Lässt sich mit Blühstreifen das Aussterberisiko einer lokalen Rebhuhnpopulation minimieren? (Dr. Eckhard Gottschalk), Naturschutz und Biogasproduktion - Artenvielfalt durch alternative Energiepflanzen (Dr. Krista Dziwiaty), Das Vogeljahr 2012 im Wendland – besondere Beobachtungen (Hans-Jürgen Kelm).

Dienstag, 30.10.2012, 19.00 Uhr

Dia-Vortrag „Naturwunder Spitzbergen“, Sven Achtermann in Zusammenarbeit mit dem NABU-Hamburg und Polar-Kreuzfahrten
Ort: Hamburg-Haus Eimsbüttel, Hermann Boßdorf-Saal, Doormannsweg 12

Freitag, 02.11.2012, 19.00 Uhr

Diavortrag: „In den Elbauen des Wendlandes“
Naturbeobachtungen von M. u. R. Bonkwald (NABU Hamburg)
Ort: Infohaus Duvenstedter Brook Duvenstedter Triftweg 140
Kosten 4€, NABU Mitglieder 2 €

Mittwoch, den 07.11.2012, 14.00 Uhr

Gänse und andere Wintergäste in der Wedeler Marsch
Treffpunkt: Carl Zeiss Vogelstation. Kosten 4€, NABU Mitglieder 2 €
Ferngläser können ausgeliehen werden.

Sonntag, 11.11.2012, 10.40 Uhr

Die Vogelwelt im Herbst am Holzhafen, in der Billwerder Bucht und Kaltehofe.
NABU Öjendorf
Treffpunkt: Straßensperre am Kaltehofe Hauptdeich (Buslinien 120, 124, 130 bis Billhorner Deich, von dort ca. 10 Minuten Fußweg.

Für den Arbeitskreis

S. Baumung | Krebs

Anlagen

- Aktuelle Beobachtungen
- Wir lasen in BTOnews
- Fragebogen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum

Die Witterung im **September** war recht durchschnittlich: Im ersten Drittel gab es unter Hochdruckeinfluss noch freundliche Abschnitte, danach überwiegen Westwindlagen mit viel Regen und stürmischen Tagen in der zweiten Monatshälfte. Während die Brutzeit zu Ende ging, erreichte der Vogelzug erwartungsgemäß seinen Höhepunkt. Vor allem Langstreckenzieher zogen in diesem Monat im Berichtsgebiet durch, z. B. am 04.09. 25 **Wespenbussarde** und am 23.09. 7 **Weißstörche**. Auch die Zugbeobachtungen von **Fischadler**, **Schwarzmilan**, **Baumfalke** und **Küstenseeschwalbe** sind typisch für den September. Ende des Monats ist der Durchzug dieser und vieler anderer Arten bereits abgeschlossen. So könnten die Meldungen eines **Kuckucks** am 08.09., eines **Mauerseglers** am 21.09., eines **Feldschwirls** am 24.09., eines **Sumpfrohrsängers** am 24.09., einer **Gartengrasmücke** am 04.09. und einer **Dorngrasmücke** am 24.09. schon die letzten des Jahres im Berichtsgebiet sein. Typischerweise setzte im Laufe des Monats auch der Durchzug von „Mittel- und Kurzstreckenziehern“ wie **Kranich**, **Kormoran**, **Heringsmöwe**, **Merlin** und **Kornweihe** ein. Besonders auffällig bei der Zugplanbeobachtung am Hamburger Yachthafen/PI waren **Eichelhäher** (max. 220 Ex./23.09.), **Blaumeisen** (max. 362 Ex./20.09.), **Tannenmeisen** (max. 253 Ex./23.09.), **Rauchschwalben** (max. 4.184 Ex./14.09.) und **Baumpieper** (max. 132 Ex./ 10.09.). In der letzten Septemberwoche begann der Zug arktischer Gänse im Hamburger Raum: Am 23.09. zogen 20 **Weißwangengänse** über Neu Wulmstorf/WL nach Westen und der erste größere Trupp **Blässgänse** (mit 28 Ex.) rastete am 25.09. in der Wedeler Marsch/PI. Das Winterquartier der **Rohrdommel** am Öjendorfer See/HH ist mindestens seit dem 24.09. wieder besetzt. Der erste **Raufußbussard** des Herbstes wurde am 26.09. in der Haseldorfer Marsch/PI beobachtet.

Die Rastbestände der **Graugans** (maximal 1.250 Ex. am 02.09. in der Wedeler Marsch/PI) nahmen im Vergleich zum Vormonat ab. Gleiches galt für die **Knäkente** (max. 20 Ex./02.09.) Im Gegensatz dazu stiegen die Rastzahlen vieler anderer Entenvögel im September an, so konnten maximal 142 **Nilgänse** (16.09.), 903 **Brandgänse**. (18.09.), 8.535 **Krickenten** (18.09.), 400 **Löffelenten** (26.09.) und 320 **Pfeifenten** (20.09.) gezählt werden. Ebenfalls hohe Bestände gab es vom **Zwergtaucher** (32 Ex./16.09. Moorburg/HH) und **Blässhuhn** (600 Ex./16.09. Öjendorfer See/HH). Die Maximalzahl der **Lachmöwen** im Mühlenberger Loch nahm auf 9.360 Ex. am 05.09. zu. Deutlich häufiger wurden auch **Steppenmöwen** von der Elbe gemeldet, was auf einen Zuzug aus den östlichen Brutgebieten schließen lässt. Die Rastzahlen der meisten Limikolen-Arten im Berichtsgebiet gingen im September leicht zurück. Ausnahmen waren **Goldregenpfeifer** (max. 350 Ex./16.09.), **Kiebitz** (max. 1.500 Ex./03.09.) und **Sandregenpfeifer** (max. 26 Ex./18.09.). Auch ungewöhnlich für den Herbst sind 6 **Rotschenkel** am 06.09. in der Winsener Marsch/WL. Wie schon im August waren die Höchstzahlen von **Trauerseeschwalbe** (6 Ex./15.09.) und **Zwergmöwe** (150 Ex./14.09.) an der Unterelbe sehr niedrig. Gleiches gilt für die **Flusseeeschwalbe** (max. 52 Ex./18.09.).

Seltene Durchzügler waren eine **Kolbenente** am 12.09. im Holzhafen/HH, 5 **Bergenten** am 15.09. auf der Haseldorfer Binnenelbe/PI sowie je ein **Sanderling** (02.09.) und **Steinwälzer** (08.09.) in der Wedeler Marsch/PI. Erstaunlich selten gemeldet wurde je ein **Rothalstaucher** am 25.09. (Winsener Marsch/WL) und **Schwarzhalstaucher** am 05.09. (Wedeler Marsch/PI). Einem frühen **Bergpieper** am 02.09. im Duvenstedter Brook/HH folgte ein ebenfalls früher **Strandpieper** am 09.09. in der Wedeler Marsch/PI, der bis Ende des Monats immer wieder gesehen wurde. Schon eine richtige Seltenheit (nicht mehr alljährlich im Berichtsgebiet!) war eine durchziehende **Turteltaube** am 11.09. am Hamburger Yachthafen/PI. Weitere Ausnahmegäste waren ein **Kuhreiher** am 01.09. in der Winsener Marsch/WL und ein **Gelbbrauen-Laubsänger**, der am 26.09. in der Reit/HH gefangen und beringt wurde. Nach einem frühen Einflug dieser sibirischen Art in Skandinavien mit über 100 Vögeln im August/ September in Finnland, gab es bereits mehrere Beobachtungen in Deutschland. Der Vogel in der Reit stellt den 8. Nachweis im Berichtsgebiet dar, die alle zwischen dem 20.09.-11.10. fielen. Nach Redaktionsschluss sorgte die Entdeckung einer **Zwergtrappe** Ende September in der Wedeler Marsch/PI für großes Aufsehen unter Vogelbeobachtern aus ganz Deutschland. Mehr dazu im nächsten Rundbrief!

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
42 Höckerschwäne ^o	16.09.2012	Kleientnahme Krümse/WL	Hektor, C.
3 Singschwäne ^o	07.09.2012	Duvenstedter Brook (zentral)/HH	Wesolowski, K.
1 Schwarzschan ^o	18.09.2012	Eschschallen und Fischteiche/PI	Kinder, B.
200 Kanadagänse ^o	01.09.2012	Himmelmoor-West/PI; Schlafplatz	Eggert, B.
150 Kanadagänse ^o	12.09.2012	Kleientnahme Krümse/WL	Krüger, S.
20 Weißwangengänse ^o	23.09.2012	Neu Wulmstorf/WL; Zug nach West	Giesenberg, A.
28 Blässgänse ^o	25.09.2012	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Braun, F.
280 Graugänse	01.09.2012	Mühlensand/HH	Rupnow, G.
1.250 Graugänse ^o	02.09.2012	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Wegst, C.
800 Graugänse ^o	03.09.2012	Bishorster Sand/PI	Fröbel, F.
1.200 Graugänse ^o	09.09.2012	Marsch W Neuendeich/PI; Schlafplatzflug	Fröbel, F.
550 Graugänse ^o	16.09.2012	Kleiner Brook/HH	Wesolowski, K.
500 Graugänse ^o	21.09.2012	Allermöhe - Landschaftskorridor/HH	Wesolowski, K.
1 Streifengans ^o	21.09.2012	Kleientnahme Krümse/WL; unberingt	Dierschke, V.
1 Streifengans ^o	22.09.2012	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	CZ Station Wedel,
38 Nilgänse	08.09.2012	Kleiner Brook/Allermöhe/HH	Laessing, F.
142 Nilgänse ^o	16.09.2012	Hetlinger Schanzteich/PI	Kandolf, M.
70 Nilgänse ^o	21.09.2012	Kleiner Brook/HH	Wesolowski, K.
903 Brandgänse ^o	18.09.2012	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
700 Brandgänse ^o	23.09.2012	Fährmannssander Watt (zentral)/PI	CZ Station Wedel,
370 Brandgänse ^o	25.09.2012	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Wesolowski, K.
1 Mandarinente ^o	20.09.2012	Nienstedten: Klein Flottbek/HH	Fick, G.
3 Mandarinenten ^o	23.09.2012	Nienstedten: Klein Flottbek/HH	Heer, S.
1 Brautente ^o	13.09.2012	Alster mit Hayns Park und Meenkwiase/HH	Hinrichs, S.
122 Schnatterenten ^o	05.09.2012	Hahnöfersand (Ausgleichsflächen)/STD	Mitschke, A.
250 Schnatterenten ^o	09.09.2012	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Chmill, J.
65 Schnatterenten	16.09.2012	Spülfeld/Moorburg/HH	Rupnow, G.
211 Schnatterenten ^o	18.09.2012	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
287 Pfeifenten ^o	18.09.2012	Hahnöfersand (Ausgleichsflächen)/STD	Mitschke, A.
320 Pfeifenten ^o	20.09.2012	Hetlinger Schanzteich/PI	Kandolf, M., Belzer, K.
80 Pfeifenten ^o	21.09.2012	Die Hohe/HH	Wesolowski, K.
700 Krickenten	10.09.2012	Holzhafen/HH	Netzler, N.
2.725 Krickenten ^o	13.09.2012	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
8.535 Krickenten ^o	18.09.2012	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
4.650 Krickenten ^o	18.09.2012	Hahnöfersand (Ausgleichsflächen)/STD	Mitschke, A.
1.220 Stockenten ^o	05.09.2012	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
955 Stockenten ^o	18.09.2012	Hahnöfer Nebelbe/STD	Mitschke, A.
900 Stockenten ^o	26.09.2012	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Chmill, J.
12 Spießenten ^o	02.09.2012	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Wegst, C.
12 Spießenten ^o	08.09.2012	Mühlenberger Loch/HH	Sommerfeld, M.
2 Spießenten	18.09.2012	Holzhafen/HH	Laessing, F.
20 Knäkenten ^o	02.09.2012	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
165 Löffelenten	10.09.2012	Holzhafen/HH	Netzler, N.
200 Löffelenten	11.09.2012	Holzhafen/HH	Laessing, F.
58 Löffelenten	16.09.2012	Spülfeld/Moorburg/HH	Rupnow, G.
276 Löffelenten ^o	18.09.2012	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
350 Löffelenten ^o	19.09.2012	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Chmill, J.
400 Löffelenten ^o	26.09.2012	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Chmill, J.
1 Kolbenente ^o	12.09.2012	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Weber, V.
30 Tafelenten ^o	03.09.2012	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
200 Reiherenten ^o	03.09.2012	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
175 Reiherenten°	15.09.2012	Kalte Hofe/HH	Poerschke, I.
5 Bergenten°	16.09.2012	Haseldorfer Binnenelbe/PI	Kandolf, M.
6 Schellenten°	09.09.2012	Mönchsteich/OD	Heer, S.
1 Gänsesäger°	02.09.2012	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
2 Rebhühner°	01.09.2012	Feldmark S Gut Jersbek/OD	Grodten
4 Rebhühner°	02.09.2012	Moorgürtel - Neugrabener Moor/HH	Harms, F.
4 Zwergtaucher	02.09.2012	Kaltheofe/HH; Paar mit 2 Juv.	Netzler, N.
32 Zwergtaucher	16.09.2012	Spülfeld/Moorburg/HH	Rupnow, G.
8 Zwergtaucher°	24.09.2012	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
17 Zwergtaucher°	24.09.2012	Alster, Schwanenwik/HH	Hellberg, T.
1 Rothalstaucher°	25.09.2012	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1 Schwarzhalstaucher°	05.09.2012	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Braun, F.
165 Kormorane	29.08.2012	Köhlbrand/Süderelbe/HH	Netzler, N.
220 Kormorane°	20.09.2012	Hetlinger Schanzteich/PI	Belzer, K., M. Kandolf
334 Kormorane°	25.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach SW	Mitschke, A.
1 Rohrdommel°	24.09.2012	Öjendorfer See/HH; fällt ins Schilf ein	Wesolowski, K.
1 Kuhreiher°	01.09.2012	Kleientnahme Krümse/WL	Preuß, J. & K.
27 Silberreiher°	12.09.2012	Kleientnahme Krümse/WL	Krüger, S.
15 Silberreiher°	14.09.2012	Hetlinger Schanzteich/PI	Rohde, T.
1 Weißstorch°	12.09.2012	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
19 Weißstörche°	20.09.2012	Wedel N/PI; Zug nach West	Mohr dieck, J.
7 Weißstörche°	23.09.2012	Wedel N/PI; Zug nach Südwest	Mohr dieck, J.
1 Fischnadler	29.08.2012	Stadtparksee/HH; nach S abziehend	Vieth, H.
2 Fischnadler	01.09.2012	Westerweiden/HH	Rupnow, G.
1 Fischnadler	01.09.2012	Alte Süderelbe/HH	Rupnow, G.
2 Fischnadler°	15.09.2012	Kleientnahme Krümse/WL	Poerschke, U.
3 Wespenbussarde	04.09.2012	Öjendorf/HH; Zug nach SW	Laessing, F.
25 Wespenbussarde°	04.09.2012	Krabbenkamp/RZ; Zug nach Süd	Fleischer, M.
1 Kornweihe°	14.09.2012	Duvenstedter Brook; Zug nach West	Wesolowski, K.
1 Kornweihe°	16.09.2012	Untere Seeveniederung - Steller See/WL	Weseloh, R.
1 Kornweihe°	21.09.2012	Die Hohe/HH	Wesolowski, K.
1 Rohrweihe	19.09.2012	Fuchsberg/HH; Männchen; Zug nach SW	Barthold, D.
1 Schwarzmilan°	04.09.2012	Kleientnahme Krümse/WL	Moreth, B.
1 Schwarzmilan°	16.09.2012	Eichede/OD	Garthe, S.
1 Schwarzmilan°	27.09.2012	Wohldorfer Wald/HH	Wesolowski, K.
4 Seeadler°	02.09.2012	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Wegst, C.
4 Seeadler°	06.09.2012	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Braun, F.
3 Seeadler	09.09.2012	Heuckenlock/HH; Schlafplatz; 1 Altvogel und 2 Juv.	Rupnow, G.
5 Seeadler°	18.09.2012	Hahnöfersand (Ausgleichsflächen)/STD	Mitschke, A.
1 Raufußbussard°	26.09.2012	Hetlinger Schanze mit Vorland/PI	Kandolf, M.
1 Merlin°	01.09.2012	NSG "Die Reit"/HH	Iser, F.
1 Merlin°	12.09.2012	Kleientnahme Krümse/WL	Krüger, S.
1 Merlin°	15.09.2012	Kleientnahme Krümse/WL	Poerschke, I.&U.
1 Merlin°	16.09.2012	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
1 Merlin°	20.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI	Hellberg, T.
2 Baumfalken°	02.09.2012	Rübker Bruch/WL	Giesenberg, A.
12 Kraniche	21.09.2012	Timmermoor/HH; nach W ziehend	Decker, P.
22 Kraniche	23.09.2012	Volksdorf/HH; Zug nach W	Dörnbach, R.
50 Kraniche°	23.09.2012	Wohldorfer Wald/HH; Zug nach West	Wesolowski, K.
70 Kraniche°	23.09.2012	Hoopte (Oberelbe)/WL; Zug nach Südwest	Ikert, W.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
182 Kraniche°	23.09.2012	NSG "Die Reit"/HH; Zug nach Südwest	Iser, F.
50 Kraniche°	23.09.2012	Duvenstedter Brook/HH; Zug nach West	Wegst, C.
4 Wasserrallen°	23.09.2012	Bishorster Sand/PI	Sommerfeld, M.
18 Teichhühner°	15.09.2012	Außenmühlenteich/HH	Kohlmann, H.
600 Blässhühner°	16.09.2012	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
2 Austernfischer°	05.09.2012	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
4 Austernfischer°	08.09.2012	Wohldorfer Friedhof/HH; Zug nach West	Wesolowski, K.
1 Kiebitzregenpfeifer°	05.09.2012	Himmelmoor-West/PI	Schlorf, M.
1 Kiebitzregenpfeifer°	19.09.2012	Himmelmoor-West/PI	Schlorf, M.
2 Kiebitzregenpfeifer°	23.09.2012	Fährmannssander Elbwatt/PI	Bindrich, F.
2 Kiebitzregenpfeifer°	23.09.2012	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Wegst, C.
350 Goldregenpfeifer°	16.09.2012	Elbmarsch W Altenfeldsdeich/PI	Kinder, B.
1.500 Kiebitze°	03.09.2012	Fährmannssander Elbwatt/PI	Wesolowski, K.
1.000 Kiebitze°	15.09.2012	Kleientnahme Krümse/WL	Poerschke, U.&I.
1.200 Kiebitze°	18.09.2012	Bishorster Sand/PI	Allmer, F.
2 Sandregenpfeifer	01.09.2012	Baakenhafen/HH	Netzler, N.
26 Sandregenpfeifer°	18.09.2012	Hahnöfersand (Ausgleichsflächen)/STD	Mitschke, A.
11 Große Brachvögel°	01.09.2012	Himmelmoor-West/PI	Eggert, B.
1 Großer Brachvogel	06.09.2012	Bergstedt/HH; ziehend und rufend	Decker, P.
10 Große Brachvögel°	20.09.2012	Fährmannssander Elbwatt/PI	Kandolf, M.
60 Bekassinen°	01.09.2012	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
14 Bekassinen	10.09.2012	Holzhafen/HH	Netzler, N.
5 Flussuferläufer°	26.09.2012	Pinnaumündung-Süd/PI	Kandolf, M.
6 Dunkle Wasserläufer°	15.09.2012	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
6 Rotschenkel°	06.09.2012	Kleientnahme Krümse/WL	Brand, S.
5 Grünschenkel°	16.09.2012	Hetlinger Schanzteich/PI	Kandolf, M.
5 Grünschenkel°	26.09.2012	Fährmannssander Elbwatt/PI	Kandolf, M.
7 Waldwasserläufer°	02.09.2012	Hoisdorfer Teich/OD	Harder, T.
4 Bruchwasserläufer°	26.09.2012	Pinnaumündung/PI	Kandolf, M.
2 Kampfläufer	10.09.2012	Holzhafen/HH	Netzler, N.
1 Kampfläufer	18.09.2012	Holzhafen/HH	Laessing, F.
15 Kampfläufer°	22.09.2012	Bishorster Sand/PI	Fröbel, F.
1 Steinwälzer°	08.09.2012	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Braun, F.
4 Knutts°	01.09.2012	Fährmannssander Elbwatt/PI	Teenck, G.
3 Knutts°	05.09.2012	Himmelmoor-West/PI	Schlorf, M.
1 Knutt°	08.09.2012	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Braun, F.
1 Knutt°	13.09.2012	Fährmannssander Watt West/PI	Braun, F.
3 Knutts°	16.09.2012	Fährmannssander Elbwatt/PI	Bindrich, F.
3 Knutts°	16.09.2012	Pinnaumündung/PI	Kandolf, M.
1 Knutt°	17.09.2012	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Braun, F.
1 Knutt°	19.09.2012	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1 Knutt°	20.09.2012	Fährmannssander Elbwatt/PI	Kandolf, M., K. Belzer
2 Knutts°	23.09.2012	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Wegst, C.
2 Knutts°	23.09.2012	Fährmannssander Elbwatt/PI	Fick, G.
2 Knutts°	23.09.2012	Fährmannssander Elbwatt/PI	Bindrich, F.
3 Knutts°	26.09.2012	Pinnaumündung/PI	Kandolf, M.
1 Sanderling°	02.09.2012	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Wegst, C.
3 Zwergstrandläufer°	19.09.2012	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
5 Sichelstrandläufer°	26.09.2012	Pinnaumündung-Süd/PI	Belzer, K., M. Kandolf
2 Alpenstrandläufer	19.09.2012	Fuchsberg/Rönneburg/HH; Zug nach SW	Barthold, D.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
22 Alpenstrandläufer°	26.09.2012	Pinnaumündung/PI	Kandolf, M.
164 Zwergmöwen°	05.09.2012	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
150 Zwergmöwen°	14.09.2012	Mühlenberger Loch/HH	Teenck, G.
9.360 Lachmöwen°	05.09.2012	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
2.300 Lachmöwen	10.09.2012	Holzhausen/HH	Netzler, N.
1.600 Lachmöwen°	16.09.2012	Holzhausen und Billwerder Bucht/HH	Wesolowski, K.
1.580 Lachmöwen°	24.09.2012	Niedermarschachter Werder/WL	Dierschke, V.
211 Silbermöwen°	18.09.2012	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
448 Silbermöwen°	24.09.2012	Niedermarschachter Werder/WL	Dierschke, V.
3 Mittelmeermöwen°	24.09.2012	Niedermarschachter Werder/WL	Dierschke, V.
4 Steppenmöwen	26.08.2012	Altona/HH; Elbe; 2 vorj., 2 diesj.	Netzler, N.
1 Steppenmöwe	30.08.2012	Kleine Alster/HH; K1	Netzler, N.
1 Steppenmöwe	01.09.2012	Müggelburger Zollhafen/HH; K1	Netzler, N.
1 Steppenmöwe°	01.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI	Teenck, G.
1 Steppenmöwe°	02.09.2012	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Wegst, C.
1 Steppenmöwe	09.09.2012	Kleine Alster/HH; K2	Netzler, N.
1 Steppenmöwe	10.09.2012	Billwerder Bucht/HH; K1	Netzler, N.
3 Steppenmöwen	16.09.2012	Altona/HH; Elbe, diesj.	Netzler, N.
1 Steppenmöwe	23.09.2012	Fischereihafen/HH; K1	Netzler, N.
1 Steppenmöwe	23.09.2012	Kleine Alster/HH; K2	Netzler, N.
2 Steppenmöwen°	24.09.2012	Niedermarschachter Werder/WL	Dierschke, V.
2 Steppenmöwen°	27.09.2012	Altona, Fischereihafen/HH	Teenck, G.
5 Heringsmöwen°	01.09.2012	Fährmannssander Elbwatt/PI	Fick, G.
6 Heringsmöwen°	02.09.2012	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Wegst, C.
2 Heringsmöwen	10.09.2012	Müggelburger Zollhafen/HH; ad.	Netzler, N.
1 Heringsmöwe	16.09.2012	Altona/HH; Elbe; K4	Netzler, N.
2 Heringsmöwen	17.09.2012	Spreehafen/HH	Netzler, N.
2 Heringsmöwen	23.09.2012	Spreehafen/HH; ad.	Netzler, N.
1 Zwergseeschwalbe°	01.09.2012	Fährmannssander Elbwatt/PI	Teenck, G.
1 Zwergseeschwalbe°	08.09.2012	Mühlenberger Loch/HH	Sommerfeld, M.
6 Trauerseeschwalben°	15.09.2012	Elbe vor Mündung der Wedeler Au/STD	Kondziella, B.
1 Brandseeschwalbe°	03.09.2012	Elbe vor Hetlingen/PI	Wesolowski, K.
1 Brandseeschwalbe°	03.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI	Mitschke, A.
5 Brandseeschwalben°	04.09.2012	Grünendeich / Elbe/STD	Weißborn, B.
2 Brandseeschwalben°	15.09.2012	Elbe vor Mündung der Wedeler Au/STD	Kondziella, B.
1 Brandseeschwalbe°	18.09.2012	Hahnöfer Nebelbe/STD	Mitschke, A.
40 Flusseeschwalben°	01.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI	Teenck, G.
35 Flusseeschwalben°	14.09.2012	Mühlenberger Loch/HH	Teenck, G.
52 Flusseeschwalben°	18.09.2012	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
5 Küstenseeschwalben°	01.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI	Teenck, G.
1 Küstenseeschwalbe°	12.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI	Hellberg, T.
1 Küstenseeschwalbe°	16.09.2012	Fährmannssander Elbwatt/PI	Bindrich, F.
1 Küstenseeschwalbe°	22.09.2012	Hamburger Yachthafen mit Elbe/PI	Zours, A.
1 Turteltaube°	11.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; nach Südwest	Mitschke, A.
1 Kuckuck°	08.09.2012	Duvenstedter Brook/HH; vom Sperber verfolgt	Wesolowski, K.
1 Waldohreule°	03.09.2012	Eschdeich/PI	Fröbel, F.
2 Waldohreulen°	26.09.2012	NSG "Die Reit"/HH; 1 gefangen und beringt	Iser, F.
1 Sumpfohreule°	25.09.2012	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Braun, F.
3 Mauersegler	28.08.2012	Öjendorfer See/HH	Laessing, F.
1 Mauersegler°	05.09.2012	NSG "Schnaakenmoor"/HH	Kondziella, B.
1 Mauersegler°	13.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1 Mauersegler ^o	21.09.2012	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1 Wendehals	15.09.2012	Köhlbrand/HH	Rupnow, G.
1 Schwarzspecht ^o	23.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
4 Buntspechte ^o	09.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Südost	Mitschke, A.
4 Buntspechte ^o	10.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
4 Buntspechte ^o	23.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A., F. Bindrich
1 Kleinspecht	13.05.2012	Buttermoor/PI	Rinke, U.
1 Kleinspecht ^o	10.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
1 Kleinspecht ^o	21.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
1 Kleinspecht ^o	25.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Ost	Mitschke, A.
4 Neuntöter ^o	08.09.2012	Duvenstedter Brook (zentral)/HH	Wesolowski, K.
1 Neuntöter ^o	11.09.2012	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
1 Neuntöter ^o	11.09.2012	Drennhausener Hinterdeich/WL	Dierschke, V.
1 Neuntöter ^o	14.09.2012	Duvenstedter Brook (zentral)/HH	Wesolowski, K.
1 Neuntöter ^o	14.09.2012	Alster S Nienwohlder Moor/OD	Wesolowski, K.
55 Eichelhäher ^o	15.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Kondziella, B.
135 Eichelhäher ^o	20.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug	Hellberg, T.
55 Eichelhäher ^o	21.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
26 Eichelhäher ^o	21.09.2012	Pinnaumündung-Nord/PI; ziehend	Fröbel, F.
220 Eichelhäher ^o	23.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; nach Südwest	Mitschke, A., F. Bindrich
65 Eichelhäher ^o	23.09.2012	Wedeler Marsch/PI	Bindrich, F.
200 Rabenkrähen ^o	09.09.2012	Wohldorfer Graben und Mühlenteich/HH	Poerschke, I.
15 Kolkkraben ^o	04.09.2012	Kirchwerder Wiesen/HH; Zug nach Nordost	Timmann, H.
16 Kolkkraben ^o	06.09.2012	Winsener Marsch S Krümse/WL; an offener Silage	Dierschke, V.
2 Beutelmeisen ^o	06.09.2012	NSG "Die Reit"/HH	Iser, F.
2 Beutelmeisen ^o	18.09.2012	Estemündung/HH; Zug nach West	Mitschke, A.
2 Beutelmeisen ^o	23.09.2012	Fährmannssander Elbwatt/PI	Bindrich, F.
116 Blaumeisen ^o	10.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Südost	Mitschke, A.
100 Blaumeisen ^o	14.09.2012	Duvenstedter Brook/HH; lockerer Trupp mit Kohlmeisen	Wesolowski, K.
362 Blaumeisen ^o	20.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug	Hellberg, T.
324 Blaumeisen ^o	23.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; nach Südwest	Mitschke, A.
87 Kohlmeisen ^o	23.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; nach Südwest	Mitschke, A.
200 Tannenmeisen ^o	10.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; nach Südost	Mitschke, A.
151 Tannenmeisen ^o	20.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug	Hellberg, T.
253 Tannenmeisen ^o	23.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A., F. Bindrich
1 Heidelerche ^o	04.09.2012	Fischbeker Heide - Segelflugplatz/HH	Wesolowski, K.
1 Heidelerche ^o	10.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach West	Mitschke, A.
7 Heidelerchen ^o	20.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI	Kandolf, M.
7 Heidelerchen ^o	20.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI	Hellberg, T.
3 Heidelerchen ^o	23.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
1 Heidelerche ^o	23.09.2012	Wedeler Marsch/PI; durchziehend	Bindrich, F.
60 Feldlerchen ^o	21.09.2012	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
200 Uferschwalben ^o	10.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Südost	Mitschke, A.
2.112 Rauchschnalben ^o	11.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
4.184 Rauchschnalben ^o	14.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
3.219 Rauchschnalben ^o	21.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
2.500 Rauchschnalben ^o	23.09.2012	Pinnaumündung-Nord/PI; nach Südwest	Sommerfeld, M.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
300 Mehlschwalben ^o	14.09.2012	Mühlenberger Loch/HH; Zugstau durch Regenfront	Teenck, G.
8 Mehlschwalben	19.09.2012	Georgswerder/HH; 4 Paare füttern Juv. in Nestern	Rupnow, G.
200 Mehlschwalben	21.09.2012	Holzhafen/HH	Netzler, N.
1 Bartmeise ^o	16.09.2012	Pinnaumündung/PI	Kandolf, M.
2 Bartmeisen ^o	23.09.2012	Bishorster Sand/PI	Sommerfeld, M.
2 Bartmeisen ^o	26.09.2012	Fährmannssander Watt (zentral)/PI	Sommerfeld, M.
1 Gelbbrauen- Laubsänger ^{o*}	26.09.2012	NSG "Die Reit"/HH	Iser, F.
1 Feldschwirl ^o	24.09.2012	NSG "Die Reit"/HH	Iser, F.
1 Schilfrohrsänger ^o	01.09.2012	NSG "Die Reit"/HH	Kugler, R.
1 Schilfrohrsänger ^o	01.09.2012	NSG "Die Reit"/HH	Iser, F.
1 Sumpfrohrsänger ^o	24.09.2012	NSG "Die Reit"/HH	Iser, F.
3 Teichrohrsänger ^o	03.09.2012	Öjendorfer See/HH; Altvogel füttert flügge juv.	Wesolowski, K.
8 Teichrohrsänger ^o	24.09.2012	NSG "Die Reit"/HH	Iser, F.
1 Gelbspötter ^o	16.09.2012	Hetlinger Schanze mit Vorland/PI	Kandolf, M.
1 Gartengrasmücke ^o	04.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI	Mitschke, A.
1 Klappergrasmücke ^o	01.09.2012	NSG "Die Reit"/HH	Iser, F.
1 Klappergrasmücke ^o	01.09.2012	NSG "Die Reit"/HH	Kugler, R.
1 Klappergrasmücke ^o	02.09.2012	Bergstedt, Hoisbüttel/HH	Kellner, P.
1 Dorngrasmücke ^o	24.09.2012	NSG "Die Reit"/HH	Iser, F.
1 Dorngrasmücke ^o	25.09.2012	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Wesolowski, K.
40.000 Stare	09.09.2012	Heuckenlock/HH; Schlafplatz	Rupnow, G.
1.500 Stare ^o	20.09.2012	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Kandolf, M.
1.500 Stare ^o	20.09.2012	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Belzer, K.
51 Wacholderdrosseln ^o	27.09.2012	Klärwerk Hetlinger Schanze/PI; Zug nach Südwest	Kandolf, M.
20 Singdrosseln ^o	24.09.2012	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1 Rotdrossel ^o	23.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
4 Grauschnäpper ^o	04.09.2012	Sülfeld/SE; Familie	Juhnke, O.
1 Trauerschnäpper ^o	10.09.2012	Bergstedt, Hoisbüttel/HH; weibchenfarben	Kellner, P.
16 Braunkehlchen	29.08.2012	Neuland/HH	Rupnow, G.
4 Braunkehlchen ^o	08.09.2012	Feldmark W Wittmoor/SE	Simon, K.
8 Braunkehlchen ^o	23.09.2012	Ohe, Ohmoor/SE	Richter, A.
10 Schwarzkehlchen ^o	13.09.2012	Holmauniederung NO Holm/PI	Drahl, B.
14 Schwarzkehlchen ^o	16.09.2012	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
15 Steinschmätzer ^o	24.09.2012	Wedeler Marsch mit Carl Zeiss-Station/PI	Braun, F.
99 Heckenbraunellen ^o	09.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Südost	Mitschke, A.
95 Heckenbraunellen ^o	10.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; nach Südwest	Mitschke, A.
100 Haussperlinge ^o	09.09.2012	Siebekniederung N Wiemerskamp/OD; zwischen Kuhställen	Poerschke, I.
130 Haussperlinge	15.09.2012	Köhlbrand/HH	Rupnow, G.
200 Feldsperlinge	20.09.2012	Stillhorn/HH; Sonnenblumenfeld	Rupnow, G.
71 Feldsperlinge ^o	23.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; nach Südwest	Mitschke, A.
132 Baumpieper ^o	10.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
120 Baumpieper ^o	13.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; nach Südwest	Mitschke, A.
50 Wiesenpieper ^o	02.09.2012	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Wegst, C.
1 Bergpieper ^o	02.09.2012	Duvenstedter Brook (zentral)/HH	Wesolowski, K.
4 Bergpieper ^o	26.09.2012	Hetlinger Schanze mit Vorland/PI	Kandolf, M.
1 Strandpieper ^o	09.09.2012	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Braun, F.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1 Strandpieper [°]	12.09.2012	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1 Strandpieper [°]	16.09.2012	Fährmannssander Elbwatt/PI	Bindrich, F.
1 Strandpieper [°]	23.09.2012	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI;	Bindrich, F., C. Wegst
50 Wiesenschafstelzen [°]	02.09.2012	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Wegst, C.
55 Wiesenschafstelzen [°]	10.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
300 Bachstelzen [°]	04.09.2012	Haseldorfer Binnenelbe/PI; Schlafplatzflug	Kandolf, M.
200 Bachstelzen [°]	20.09.2012	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Belzer, K., M. Kandolf
1.219 Buchfinken [°]	20.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI	Hellberg, T.
2.120 Buchfinken [°]	25.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
1 Bergfink [°]	21.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
13 Bergfinken [°]	23.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
3 Bergfinken [°]	25.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
12 Bergfinken [°]	26.09.2012	Pinnaumündung-Süd/PI	Kandolf, M.
31 Kernbeißer [°]	21.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
10 Kernbeißer [°]	23.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
1 Fichtenkreuzschnabel [°]	08.09.2012	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
1 Fichtenkreuzschnabel [°]	11.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug	Mitschke, A.
3 Fichtenkreuzschnäbel [°]	26.09.2012	NSG "Die Reit"/HH	Iser, F.
425 Grünfinken [°]	05.09.2012	NSG "Die Reit"/HH; Schlafplatzflug	Iser, F.
80 Stieglitze [°]	12.09.2012	Hetlinger Schanzteich/PI	Kandolf, M.
100 Stieglitze	13.09.2012	Heuckenlock/HH	Rupnow, G.
80 Stieglitze [°]	16.09.2012	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Poerschke, U.
28 Erlenzeisige [°]	09.09.2012	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
50 Bluthänflinge [°]	16.09.2012	Eichede/OD	Garthe, S.

[°]: Beobachtungen stammen aus www.ornitho.de – Der vorliegenden Datenauswahl liegen etwa **5.000** für das Berichtsgebiet eingegebene Beobachtungen zugrunde. Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in [ornitho.de](http://www.ornitho.de) sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.

*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden.

Wir lasen in **BTONews**

Nr. 300, Juli – August 2012

Überwinterungsgebiet des Ziegenmelkers entdeckt (Greg Conway & Ian Henderson, Seite 7)

Der *Ziegenmelker* als geheimnisvoller Bewohner von Heiden und Nadelbaumschonungen verrät bei seiner nächtlichen Lebensweise und tarnenden Gefiederfärbung seine Anwesenheit oft nur durch seinen insektenartigen schnurrenden Gesang. Gegen Ende September hat die Mehrzahl der in Großbritannien brütenden Vögel das Land auf dem Weg ins afrikanische Winterquartier südlich der Sahara verlassen. Die Art ist weitverbreitet über Europa und Asien, und obwohl man weiß, dass sie in Afrika überwintert, liegen Ringwiederfunde von außerhalb Großbritanniens ganz überwiegend aus Frankreich vor und nur einer aus Spanien und zwei aus Nordafrika, aber keine aus dem eigentlichen Überwinterungsgebiet im tropischen Afrika, sodass man bislang nur darüber spekulieren konnte, welchen Zugweg die Vögel wohl nehmen und wo genau sie den Winter verbringen.

Um dieses Geheimnis zu lüften, wurden im Sommer 19 erwachsene *Ziegenmelker* im Thetford Forest in Südostengland gefangen und mit Geolokatoren ausgestattet. Diese ultraleichten Geräte speichern die tägliche Dauer der Tageslichteinwirkung während der Reise seines Trägers. Nach dem Wiederfang des Vogel können die Werte heruntergeladen, daraus die Tageslängen und der Mittagszeitpunkt ermittelt sowie die geografischen Koordinaten bis auf etwa 100 km genau errechnet und damit der zurückgelegte Reiseweg kartiert werden, wobei das System allerdings um die Tag- und Nachtgleiche (später September und später März) seine Grenzen findet. In kontinentalem Maßstab geben die Daten aber dennoch ausreichend detaillierten Aufschluss über Aufenthaltsort und Bewegungen der mit den Geräten versehenen Vögel.

Der erste Wiederfund gelang im Mai 2012 von einem am 25. Juni 2011 beringten männlichen Vogel. Nach Verlassen Großbritanniens scheint dieser im September recht gemächlich durch Europa gezogen zu sein und wurde erstmals am 12.-14. Oktober in Libyen geortet. Danach flog er zügig über die Sahara in den westlichen Sudan (20. Oktober – 14. November) und weiter in den zentralen Kongo, wo er vom 19. Dezember bis zum 9. Februar (2012) verblieb. Nach einem Zwischenaufenthalt im nordwestlichen Kongogebiet (20. Februar – 3. März) zog er über Westafrika (genaue Route ungewiss) bis Marokko, wo er gegen Ende April auftauchte und seinen Flug über Algerien und Sardinien nach Frankreich fortsetzte. Vom 2. bis 9. Mai hielt er sich kurz in Nordfrankreich auf und kehrte am 10. Mai in sein Brutgebiet im englischen Thetford Forest zurück. Dort fiel er wenige Tage später, kaum 5 km von seinem Beringungsort entfernt, einem Greifvogel zum Opfer. Durch einen außergewöhnlichen Glückszufall wurden jedoch seine sterblichen Überreste mit dem Geolokator gefunden, sodass die darauf gespeicherten Daten sichergestellt und ausgewertet werden konnten.

Insektenfresser zunehmend an Winterfutterstellen (David Glue, Seite 15)

Nur relativ wenige unserer gewöhnlichen Vogelarten leben das ganze Jahr hindurch ausschließlich von Insekten, und noch weniger von diesen kamen in früheren Jahren regelmäßig an die Gartenfutterstellen. Der *Zaunkönig* etwa ließ sich nur gelegentlich mit gehackten Käsestückchen oder Fett anlocken, und *Schwanzmeise*, *Baumläufer* und *Wintergoldhähnchen* erschienen nur während harter Wintereinbrüche in den Gärten, um die Notzeit mit dem dort angebotenen Ersatzfutter zu überbrücken. Seit einigen Jahrzehnten jedoch tauchen diese und andere Arten, die bislang aufgrund ihrer Nahrungsansprüche zu den selteneren Nahrungsgästen zählten, im Winter zunehmend an den Futterstellen auf. Neben den genannten Standvogelarten verzichten aber auch manche insektenfressenden Kurzstreckenzieher - im wintermilderem Großbritannien häufiger noch als bei uns in Nordwestdeutschland – heute auf die Reise ans Mittelmeer, verbringen stattdessen, begünstigt durch die Klimaerwärmung, die kalte Jahreszeit in der Brutheimat und erscheinen z.T. nun ebenfalls an den Gartenfutterstellen. Das Artenspektrum an dieser winterlichen Nahrungsquelle hat sich also in jüngerer Zeit auffallend erweitert.

Als Hauptursache dieses Phänomens wird die enorme Vielfalt und Qualität der inzwischen von der einschlägigen Industrie auf den Markt gebrachten Futtersorten angesehen, ergänzt durch die technisch immer raffinierter gestalteten, industriell hergestellten Futtergeräte. Für fast jede heimische Singvogelart wird heute geeignetes Futter in artgerechten Spendervorrichtungen angeboten und von Vogelfreunden eifrig eingesetzt. Und auch einer vogelfreundlichen Gartengestaltung wird, gestützt auf eine Vielzahl von im Buchhandel angebotenen Ratgebern, zunehmend Beachtung geschenkt. So ist es kein Wunder, dass heute u.a. auch *Zaunkönig* und *Schwanzmeise* regelmäßig an den Gartenfutterstellen beobachtet werden.

Von den insektenfressenden, neuerdings vielfach im Lande überwinternden Kurzstreckenziehern ist es besonders die *Mönchsgrasmücke*, die an den Gartenfutterstellen erscheint und hier nicht selten sogar dominant auftritt. In städtischen Lebensräumen ist sie in dieser Jahreszeit zahlreicher als in Wäldern und offener Landschaft, wie zur Brutzeit. Dies ist umso überraschender, als die Art bis vor etwa hundert Jahren im Winter hier überhaupt nicht präsent war. Dabei war sie, wie auch manche ihrer Verwandten, schon immer durchaus anpassungsfähig, indem sie sich im Herbst von Insektennahrung auf Beeren und andere Früchte umstellte und damit eine saisonal reichliche Nahrungsquelle nutzte, um sich Energievorräte für den Winter anzufressen. Diese Anpassungsfähigkeit dürfte ihre rasche Akzeptanz der modernen, von Menschen an den Gartenfutterstellen angebotenen Fettnahrung begünstigt haben. Schließlich mag diese Winterfütterung neben anderen Faktoren auch zu dem zunehmenden Trend von *Mönchsgrasmücken* aus Nord- und Mitteleuropa, auf den Britischen Inseln zu überwintern, beigetragen haben.

Außer der *Mönchsgrasmücke* verbringen in neuerer Zeit auch andere Grasmückenarten wie *Dorn-* und *Klappergrasmücke* den Winter in Großbritannien. Es wäre interessant zu beobachten, ob auch diese Arten mit ähnlicher Nahrungsanpassung in Zukunft hier als regelmäßige Wintergäste auftreten werden. Ein weiterer Kurzstreckenzieher, der *Zilzalp*, verbringt oft ebenfalls den Winter in Großbritannien, kommt aber bislang kaum an die Gartenfutterstellen, sondern versucht, eine Diät aus Wirbellosen einzuhalten, die er in Feuchtgebieten und an Klärwerken findet. Woraus sich die Frage ergibt, ob auch diese Art mit geeignetem Futter dazu gebracht werden kann, in Gärten überwinternde Populationen zu entwickeln.

Mangelnder Bruterfolg des Waldlaubsängers (Tony Davis, Seiten 16-17)

Der *Waldlaubsänger* gehört zu den fernziehenden Arten, die in den letzten Jahrzehnten auch in Großbritannien einen rapiden Bestandseinbruch erlitten. Er steht deswegen dort auf der Roten Liste der gefährdeten Vogelarten. Die Ursachen dieser Entwicklung sind unbekannt, und mögen zum Teil im afrikanischen Winterquartier südlich der Sahara oder auf dem Zugweg zu suchen sein. Es gibt aber auch Hinweise, dass ein unzureichender Bruterfolg zu diesem Bestandsrückgang zumindest beiträgt. Um dies näher zu ergründen, untersuchte der Autor im Rahmen seiner Dissertation in der Brutsaison 2011 eine noch relativ zahlreiche Population im New Forest (Hampshire).

Nach einer Revierkartierung wurde dann jedes der 51 gefundenen Gelege über die gesamte Brutzeit bis ggf. zum Flüggewerden der Jungvögel verfolgt. Gleichzeitig wurden für Vergleichszwecke aus der Datei des BTO-Nesterfassungsprogramms (Nest Record Scheme) mit 2602 seit 1966 registrierten Nestern der Art landesweite Durchschnittswerte zu Gelege- und Brutgröße, Nestverlusten und Zahl der flügge gewordenen Jungen ermittelt. Die mittlere Gelegegröße auf der Probefläche lag bei knapp 5,5 Eiern und damit nahe dem langfristigen Landesdurchschnitt. Die Gelegeverluste zeigten ebenfalls keinen nennenswerten Unterschied zum Landesdurchschnitt und waren recht niedrig. Dagegen lagen die Verluste an geschlüpften Bruten sehr viel höher und damit die Zahl der flügge gewordenen Jungen (1,3 per Nest) sehr viel niedriger als der Landesdurchschnitt und damit weit unter dem zur Bestandserhaltung erforderlichen Wert, der mit 5,3 – 6,5 errechnet wurde. Nur etwa 30 % der gefundenen Eier resultierten in einem flügge gewordenen Jungvogel, über 50 % fielen, meist im Nestlingsstadium, Beutegreifern zum Opfer. In der Brutsaison 2012 sollen nun Kameras an vielen Nestern installiert werden, um herauszufinden, um welche Art von Nesträubern es sich handelt, sodass geeignete Schutzmaßnahmen getroffen werden können.